

Personalia Allianz

Allianz Österreich: Landesdirektion Vorarlberg mit neuer Führung

Mag. Bianca Meyer, 35, hat mit 1. Jänner 2015 die Leitung der Allianz Landesdirektion Vorarlberg übernommen. Sie folgt damit Mag. Hubert Hotter, der seit dem Jahr 2010 für die Landesdirektionen Tirol und Vorarlberg in Personalunion verantwortlich war und sich zukünftig auf Tirol konzentrieren wird.

Nach Abschluss des Studiums der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien startete die gebürtige Vorarlbergerin 2005 ihre Karriere in der Allianz als Vorstandsassistentin im Bereich Versicherungstechnik und Kundengruppenmanagement. Drei Jahre später avancierte Meyer zur Market Managerin für Privatkunden. Im Jahr 2010 übernahm sie als Gebietsleiterin in der Landesdirektion Steiermark erstmals Führungsverantwortung, 2012 wurde Meyer zur Vertriebsmanagerin in der Grünen Mark bestellt. Seit 2013 war sie in Vorarlberg als Vertriebsmanagerin für die Bereiche Recruiting, Ausbildung, Verkauf und die strategische Ausrichtung der Landesdirektion zuständig.

In ihrer neuen Position als Landesdirektorin zeichnet Meyer nun für mehr als 100 Mitarbeiter und Agenturpartner verantwortlich, die rund 50.000 Kunden mit einem Prämienvolumen von etwa 60 Millionen Euro betreuen.

Wien, am 7. Jänner 2015

Downloads im Internet unter

https://www.allianz.at/privatkunden/media_newsroom/landingpage_media_newsroom.html

- Foto: Mag. Bianca Meyer (© Allianz) – Abdruck honorarfrei
- Pressemeldung als PDF

Rückfragen bitte an:

MMag. Manfred Rapolter, MA
Unternehmenskommunikation
Allianz Gruppe in Österreich
Hietzinger Kai 101-105
1130 Wien
Tel: +43 5 9009 80690
E-Mail: manfred.rapolter@allianz.at
Internet: www.allianz.at

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.